Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 915. **Mittwoch, 29. Dezember** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen still			**Spiritus** ruhig		
Dezember	203 50	202 —	loco	54 50	54 80
April-Mai	209 —	208 —	Dezember	55 30	55 50
Roggen fest			Dezember-Januar	55 30	55 40
Dezember	214 —	214 50	April-Mai	56 70	56 70
Dezember-Januar	209 —	208 75	Mai-Juni	56 90	56 90
April-Mai	199 —	198 —	**Hafer** —		
Rüböl matt			Dezember	153 —	153 —
April-Mai	56 —	56 20	Kündig. für Roggen	700	1050
Mai-Juni	56 40	56 60	Kündig. Spiritus	110000	50000

Märkisch-Posen E. A	27 25	27 10	dto. zweite Oriental.	58 30	58 30
do. Stamm-Prior.	101 —	101 25	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb.	81 80	81 75
Berg.-Märk. E. Akt.	116 —	116 25	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 75	63 40
Oberschlesische E. A.	206 25	206 40	Pos. Provinz-B.-A.	117 50	120 —
Kronpr. Rudolf.-B.	71 —	70 60	Lowirthschftl. B.-A.	73 50	73 50
Oesterr. Silberrente	63 10	63 10	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 25	50 25
Ungar. Goldrente	95 —	95 —	Reichsbank	147 40	147 50
Ruff. Egl. Anl. 1877	92 90	92 80	Disk. Kommand.-A.	121 75	122 —
	— —		Königs-Laurahütte	119 —	119 60
" " 80	72 20	72 —	Dortmund. St.-Pr	86 50	87 —
Posen. Rentenbr.	— —		Posen 4 pr. Pfandbr	99 40	99 30

Nachbörse: Franzosen 482 50 Kredit 496 50 Lombarden 182 50

Galizier. Eisen. Akt.	123 —	121 50	Rumän. 6% Anl 1880	93 25	92 90
Pr. konsol. 4% Anl.	100 25	100 25	Russische Banknoten	208 90	208 80
Posener Pfandbriefe	99 40	99 30	Ruff. Engl. Anl. 1871	90 60	90 50
Posener Rentenbriefe	99 60	99 90	do. Präm. Anl 1866	142 80	142 25
Oesterr. Banknoten	171 80	171 90	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 60	55 60
Oesterr. Goldrente	75 40	75 40	Oesterreichisch. Kredit	496 —	495 50
860er Loose .	122 90	122 80	Staatsbahn	482 50	481 50
Italiener	86 50	86 25	Lombarden . . .	182 50	175 —
Amerik. 5% fund. Anl.	99 50	99 60	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 29. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 28.		Not.	v. 28.
Weizen höher	— —	— —	April-Mai	55 25	55 50
Dezember	— —	— —	**Spiritus** unveränd.	— —	
Frühjahr	206 —	205 —	loko	53 30	53 50
Roggen unveränd.			Dezember	53 50	53 50
Dezember	204 —	204 —	do. per . . .	— —	— —
Frühjahr	195 —	195 —	Frühjahr	55 40	55 40
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl still			**Petroleum** —.		
Dezember	54 —	54 —	Dezember	10 20	10 20

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 29. Dezember 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	22	50	21	25	20	—		
	niedrigster	100	21	50	20	25	18	—	20	58
Roggen	höchster	Kilo-	21	40	20	75	20	25		
	niedrigster	gramm	21	—	20	50	20	—	20	65
Gerste	höchster		15	75	15	—	14	50		
	niedrigster		15	25	14	75	14	25	14	92
Hafer	höchster		17	—	15	75	15	25		
	niedrigster		16	—	15	50	15	—	15	75

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		4	50	4	—	4	25	Keule		1	40	1	10	1	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		6	—	4	—	5	—	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		19	—	17	—	18	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		3	60	3	40	3	50	Eier pr. Schock		3	40	—	—	3	40

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. Dezember 1880.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M. — Pf.	9 M. 95 Pf.	8 M. 85 Pf.
Roggen		10 = 40 =	10 = 20 =	9 = 90 =
Gerste		8 = — =	7 = 50 =	7 = 20 =
Hafer		8 = 10 =	7 = 50 =	7 = — =
Kartoffeln		2 = — =	1 = 80 =	1 = 60 =

Feuchte Getreidearten unter Notiz. **Marktkommission.**

Börse zu Posen.

Posen, 29. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß). Gek. 20,000 Liter, Kündigungspreis 53,20, per Dezember 53,20——,—, per Januar 53,10——,—, per Febr. 53,60, per März 54,10, per April-Mai 55,10——,—.

Posen, 29. Dezember 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel

Spiritus ruhig. Gekündigt 20,000 Liter, Kündigungspreis —,—, per Juni —,— bez. Br., per Dezember 53,20 bez. Gd., per Januar 53,20 bez. Br., per Februar 53,60 bez. Br., per März —,— bez. Br., per April-Mai 55,20— bez. Br., per Mai —,— bez. Gd..

Produkten-Börse.

Danzig, 28. Dezember. [Getreide-Börse] Wetter: schön bei mäßigem Frost. — Wind: W.

Weizen loko ist am heutigen Markte sehr wenig zugeführt gewesen, und blieb derselbe in Folge dessen und bei fehlender Kauflust fast ganz geschäftslos. Nur 70 Tonnen wurden zu unveränderten Preisen verkauft und ist bezahlt für hellfarbig krank 116/7 Pfd., 117 Pfd. 166, 168½ M., hellbunt 125 Pfd. 206 M. per Tonne, Termine Transit April-Mai 200 M. Gd., Regulirungspreis 202 M. Gekündigt — Tonnen.

Roggen loko fest bei geringer Zufuhr. Nach Qualität wurde inländischer 116 Pfd. zu 183 M., 119 Pfd. zu 190 M., polnischer zum Transit 113 Pfd. zu 174 M. per Tonne gekauft. Termine April-Mai inländischer 200 M. Br., April-Mai Transit 182 M. Gd., Regulirungspreis 196 M., Transit 188 M. — Gerste loco flau, große brachte 110 Pfd. 150 M., do. mit Geruch 107 Pfd. 128 M., kleine 99 Pfd. 122 M. per Tonne. — Hafer loco brachte inländ. 148 M. — Erbsen loco feucht 141 M. per To. bezahlt. — Leinsaat loco russische fein ist zu 235 M. per Tonne verkauft. — Spiritus loco wurde zu 52,75 M. gehandelt.

Locales und Provinzielles.

Posen, 29. Dezember.

r. **In der Offizier-Reitbahn** stürzte gestern ein höherer Artillerie-Offizier mit seinem Pferde. Dasselbe brach dabei den einen Vorderfuß, so daß es, als ferner unbrauchbar, in die Roßschlächterei geschafft wurde. Der Offizier hat glücklicher Weise keine Verletzung davongetragen.

r. **Von den Soldaten** der hiesigen Garnison, welche vor den Feiertagen in ihre Heimath reisten, sind gestern c. 150 hierher zurückgekehrt.

r. **Hochwasser.** Der Wasserstand der Warthe hatte heute Morgen die Höhe von 12 Fuß 5 Zoll erreicht. Bereits dringt das Wasser auch in die Kellerwohnungen auf der Sand- und Gr. Gerberstraße und auf der Fischerei ein und diese haben daher geräumt werden müssen; auch beginnt das Wasser schon das östliche Ende der Allerheiligenstraße, wo diese an die Faule Warthe grenzt, zu überfluthen.

r. **Die Pferdebahn** konnte gestern Nachmittag 3 Uhr, nachdem die Gasrohrleitung unter derselben auf der Wilhelmsstraße hindurchgeführt worden war, nach mehrstündiger theilweiser Unterbrechung wieder vollständig in Betrieb gesetzt worden. — Auf der St. Martinsstraße brach an einem beladenen Kohlenwagen, als derselbe über das Pferdebahngeleis fuhr, das eine Rad, so daß der Verkehr auf der Pferdebahn während der Dauer von 10 Minuten gehemmt war.

r. **Diebstähle.** Verhaftet wurden zwei Arbeiter, welche gestern auf der Wronkerstraße aus unverschlossenem Hausflur 2½ Schock Weidenruthen einem Korbmacher entwendeten und dieselben für einen Spottpreis zum Kaufe anboten. — Verhaftet wurden gestern zwei Arbeiter, welche einem Kaufmanne am Sapiehaplatz ein an der Ladenthür hängendes Reh entwendeten. Dasselbe ist ermittelt und dem Bestohlenen zurückgestellt worden. — Ebenso wurde ein Korbmachergehilfe verhaftet, welcher gestern Abend aus einem unverschlossenen Hofe an der Halbdorfstraße eine Klobe Holz entwendete. — Einer auf der Breslauerstraße wohnenden Dame ist aus unverschlossenem Raume eine kleine goldene, auf der Rückseite schwarz emaillirte Damenuhr gestohlen worden. — Einem Kaufmannslehrlinge auf der Judenstraße wurde eine silberne Uhr mit Goldrand, und eine lange silberne Kette mit goldenem Schieber gestohlen. Auf der Rückseite der Uhr und dem Schieber befinden sich die Buchstaben M. N.

♂ **Czarnikau,** 27. Dez. [Verunglückt. Dampfmaschine. Wohlthätigkeit. Bettelei. Marktpreise.] Als gestern Abend der Arbeiter Radke mit dem Anstecken der Straßenlaternen beschäftigt war, explodirte das mit Ligroin gefüllte Bassin, wodurch derselbe so erhebliche Brandwunden im Gesicht davontrug, daß jetzt noch nicht zu übersehen ist, ob dem Verunglückten sein Augenlicht erhalten bleiben wird. — Gestern ließ der Wollspinner Adler, früher in Schwiebus, zum Betriebe seiner Wollspinnerei eine Dampfmaschine aufstellen Neben der Dampfschneide- und Mahlmühle des Zimmermeisters Jeske

werden wir nun noch eine Dampf-Wollspinnerei im Betriebe sehen. Immerhin in industrieller Beziehung ein Fortschritt. — Das Weihnachtsfest hat auch in diesem Jahre in unserer Stadt den Wohlthätigkeitssinn Vieler wachgerufen. Vereine und einzelne Personen waren bestrebt, nicht nur den Kleinen unbemittelter Eltern, sondern auch alten arbeitsunfähigen Personen eine Weihnachtsfreude zu bereiten. Das Ergebniß einer Sammlnng seitens einer Dame war so groß, daß circa 20 arme Familien ohne Unterschied der Konfession mit Brot, Fleisch, Mehl, Reis, Kaffee und auch theilweise mit Kleidungsstücken werden bedacht werden konnten. Durch den Frauenverein wurden, wie alljährlich, mehrere arme Kinder vollständig eingekleidet und außerdem erhielten die Ortsarmen durch den Magistrat Holz und Torf. — Mehrere Handwerksburschen haben sich gestern Abend durch ihre Aufdringlichkeit und Renitenz des Hausfriedensbruchs schuldig gemacht; dieselben sind verhaftet worden und sind auf diese Weise für die nächste Zeit versorgt. — Nach der von Seiten des hiesigen Landrathsamts gegebenen Nachweisung stellten sich die Durchschnittsmarktpreise in unserer Stadt für den Monat Nov. c. wie folgt: Man zahlte für 100 Kilogr. Weizen 19,25—21,25 M., Roggen 18,30—19,75 M., Gerste 16,25—17,60 M., Hafer 14,75—16,25 M., Erbsen zum Kochen 19,75 M., Speisebohnen (weiße) 21,50 M., Kartoffeln 3,75 M., Richtstroh 4,50 M. und für Heu 3,75 M. Zu Markte gebracht wurden im Ganzen ca. Weizen 300 Kilogr., Roggen 1600 Kilogr., Gerste 1400 Kilogr. und Hafer 700 Kilogr.

□ **Bojanowo,** 26. Dezember. [Kinder-Aufführung. Einbescheerung und Gedächtnißfeier. Kirchliches.] Sonntag, den 19. Dezember fand hierselbst im Saale des „Deutschen Hauses" vor sehr zahlreich versammeltem Publikum zum Besten armer hiesiger Schulkinder eine musikalisch-deklamatorische Kinder-Aufführung, betitelt „Das Weihnachtsfest von Fr. Hofmann und Jul. Otto" statt, ausgeführt von Knaben und Mädchen der 1. und 2. Klasse hiesiger Bürgerschule unter Leitung des Kantor Riedel. Die Aufführung hat allgemein gefallen. — Durch den hiesigen Frauenverein wurden vergangenen Mittwoch 90 Arme mit Brot und Holz beschenkt und Abends erhielten 21 Knaben und 15 Mädchen im Schulhause unter entsprechender Feierlichkeit verschiedene nützliche Sachen einbescheert. Den Damen sei für diese Wohlthaten an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Mit der Einbescheerung war verbunden die Gedächtnißfeier des vor nunmehr 37 Jahren am 23. Dezember hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Samuel Scheibe, der sich durch ansehnliche Legate bei der hiesigen Schule ein bleibendes Andenken gesichert hat. Rektor Buchholz gedachte seiner in recht herzlichen Worten und berührte in seiner Ansprache auch die übrigen Wohlthäter unserer Schule. — Die bisherige lokale Ordnung unserer Gottesdienstes hat durch den neuen Pastor prim. wesentliche Aenderung erfahren und wurden diese Aenderungen vergangenen Sonntag ohne vorherige Bekanntmachung eingeführt, was zur Folge hatte, daß viele Kirchengänger erst in die Kirche kamen, als die Predigt bereits begonnen hatte, andere aber aus diesem Grunde vor der Kirchthür wieder umkehrten. Viele Gemeindeglieder sind über diese Aenderungen der bisherigen gottesdienstlichen Einrichtungen nicht erfreut.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 27. Dezember. [Viehmarkt.] Erfahrungsmäßig ist der in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr fallende Viehmarkt der am schwächsten beschickte Markt im ganzen Jahre. So war denn auch zu dem heutigen Viehmarkt der Antrieb in allen Viehgattungen ein sehr geringer, mit Rücksicht auf den zu dieser Zeit so außerordentlich geringen Konsum aber zum großen Theil mehr als ausreichend. Es standen zum Verkauf: 1134 Rinder, 5334 Schweine, 576 Kälber, 1519 Hammel. Der Handel in Rindvieh war im Allgemeinen ein recht schleppender, so daß auch heute der Markt nicht geräumt wurde. Gute, nur gering vertretene Waare wuude allerdings bald mit 60—63 M. untergebracht, während sich Mittel- und untergeordnete Qualitäten auf den vorwöchentlichen Preisen hielten, und zwar wurde bezahlt für II. Qualität 51—53, für III. 46—48 und für IV. 30—35 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. Auch das Schweinegeschäft war ein langsames, da die Käufer sich nur zögernd in die höheren Preisforderungen fügten. Bezahlt wurden bezw. Mecklenburger mit 59—61, feine schwere Landschweine mit 57—58, leichtere desgl. mit 54—55, sogenannte Senger mit 52—53 und Russen je nach Qualität mit 43—49 M. pr. 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Proz. Tara. — Bakoner, welche wenig verlangt wurden, gingen auf 50—53 M. bei einer Tara von 45—50 Pfd. zurück. — Kälber in bester Waare wurden mit 60—63, in Mittel- mit 50—50 und in geringer Waare mit 35—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht, ebenfalls bei langsamem Handel, bezahlt. — Hammel wurden fast geräumt, ohne daß sich indeß das Geschäft lebhaft entwickelte. Bezahlt wurde beste Waare mit 50—55, geringere mit 40—45 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Die Landwirthschaftliche Bank hatte 99 Rinder, 194 Schweine, 84 Kälber, 449 Hammel im Gesammtwerth von ca. 70,000 M. zum Verkauf gestellt.

— Die Umrechnungskurse, welche der neue Kurszettel des Aeltesten-Kollegiums der berliner Kaufmannschaft an seiner Spitze mittheilt, sind folgende:

1 Dollar	=	4,25 M.
100 Franks	=	80 M.
1 Gulden österr. Währ.	=	2 M.
7 Gulden südd. Währ.	=	12 M.
100 Gulden holländ. Währ.	=	170 M.
1 Mark Banco	=	1,50 M.
100 Rubel	=	320 M.
1 Livre Sterling	=	20 M.

** **Ungarische Prämien-Anleihe von 1870.** Verloosung vom 15. Dezember 1880. Auszahlung vom 15. Juni 1881 ab.

Gezogene Serien: 463 567 988 1034 1498 1549 1789 1807 2333 2395 2611 2767 2815 2847 3174 3349 3421 3514 3535 3726 4072 4100 4120 4193 4369 4530 4663 4746 4828 5359 5419 5645.

Gewinne: Ser. 4100 No. 12 à 120,000 fl. — Ser. 1549 No. 29 à 12,000 fl. — Ser. 2333 No. 23 à 5000 fl.

Ser. 463 No. 32, Ser. 988 No. 7, Ser. 3514 No. 26, Ser. 5645 No. 47 à 1000 fl.

Ser. 4530 No. 46, Ser. 5419 No. 21, Ser. 5645 No. 46, Ser. 1789 No. 33, Ser. 3174 No. 31, Ser. 1549 No. 28, Ser. 2395 No. 29, Ser. 4369 No. 30, Ser. 5419 No. 19, Ser. 4663 No. 44, Ser. 5419 No. 9, Ser. 4530 No. 34, Ser. 4100 No. 8, Ser. 463 No. 12, Ser. 2395 No. 13, Ser. 1807 No. 10, Ser. 5419 No. 45, Ser. 1789 No. 2 a 500 fl. Alle übrigen Nummern obiger Serien à 140 fl.

Aus dem Gerichtssaal.

* Nach §§ 62, 66 des deutschen Gerichtsverfassungs-Gesetzes werden bei den Landgerichten vor dem Beginn jedes Geschäftsjahres auf die Dauer desselben die Geschäfte unter die Kammern derselben vertheilt und die ständigen Mitglieder der einzelnen Kammern sowie für den Fall ihrer Verhinderung die regelmäßigen Vertreter bestimmt. Im Falle der Verhinderung des regelmäßigen Vertreters eines Mitgliedes wird ein zeitweiliger Vertreter durch den Präsidenten verordnet. In Bezug auf diese Bestimmungen hat das Reichsgericht, I. Straffenat, durch Erkenntniß vom 8. Juli d. J. ausgesprochen, daß der Revisionsnachprüfung die Frage entzogen ist, ob im einzelnen Fall bei Besetzung der erkennenden Strafkammer die reglementären Vorschrifen der §§ 62 und 66 des Gerichtsverfassungs-Gesetzes eingehalten wurden.

* Durch Anordnung der Landes-Justizverwaltung kann nach § 78 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes wegen großer Entfernung des Landgerichtssitzes bei einem Amtsgerichte eine Strafkammer gebildet und derselben für diesen Bezirk die gesammte Thätigkeit der Strafkammer des Landgerichts oder ein Theil dieser Thätigkeit zugewiesen werden. In Bezug auf diese Bestimmung hat das Reichsgericht, II. Straffenat, durch Beschluß vom 4. Juni d. J. ausgesprochen, daß die Revision wider ein Urtheil der bei einem Amtsgericht gebildeten Strafkammer mit Erfolg auch bei dem Landgerichte des Bezirks angebracht werden kann.

* Veranlaßt Jemand einen Hypothekengläubiger, bei der Subhastation des von ihm beliehenen Grundstückes von der Mitbietung Abstand zu nehmen, indem er ihm die vollständige Bezahlung des Ausfalls seiner Hypothek bei der Subhastation zusichert, so hat er nach einem Erkenntniß des Reichsgerichts, I. Hilfssenats, vom 24. September d. J., für diesen Ausfall aufzukommen. auch wenn er mit der gedachten Zusicherung es nicht ernstlich gemeint, sondern dieselbe nur als Vorwand benutzt hatte, um den Gläubiger von der Mitbietung abzuhalten.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 28. Dezember. Der Kammerpräsident Brisson wohnte gestern einem Bankette von Handlungsreisenden bei und sagte dabei, die sozialen Probleme würden von den Assoziationen gelöst werden. Wenn heute die Feinde sagen, die Republikaner wollten den Krieg, so wiederholen Sie überall laut, die Mandatare der Bevölkerung wollen den Frieden und nur den Frieden, wie ihn ganz Frankreich will. (Wiederholt.)

Rom, 28. Dezember. Die „Agenzia Stefani" meldet: Nach den neuesten Nachrichten zog Aleko Pascha seine in Folge eines Mißverständnisses mit der ostrumelischen Provinzialversammlung eingereichte Demission zurück. (Wiederholt.)

London, 29. Dezember. Die indische Regierung ist angewiesen worden, ein Truppenkontingent, bestehend aus einem Reiterregiment, einem Fußregiment und einer Batterie, nach dem Kap zu senden. Nach amtlicher Meldung besetzten die Boers Utrecht.

Plymouth, 28. Dezember. Der Hamburger Postdamper „Lessing„ ist hier eingetroffen.

Toulon, 29. Dezember. Auf einem Panzerschiff ersten Ranges, dem „Richelieu", brach in verflossener Nacht Feuer aus, wodurch das Schiff zu Grunde ging.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Königsdorf aus Schlesien, Professor Dr. Kister aus Berlin, die Kaufleute Naumann, Pollack, Korach und Brünn aus Berlin.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer Koelke aus Plonkowko, Probst Amman aus Fraustadt, Rechtsanwalt Krüger und Frau aus Rawitsch, die Kaufleute Bodenburg aus Leipzig, Franke und Nürnberg aus Berlin und Lewin aus Pakosch.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Peterson aus Breslau und Wollstein aus Grätz, Techniker Walczyk aus Breslau, die Landwirthe Woltmann aus Arnswalde, Menzel aus Falkenberg und Kosmowski aus Wielkie, Rentier Skolecki aus Tremessen, Lehrer Hagen aus Kobelnitz. Student Poleski aus Buozin.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen. Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel] in Posen.